

Abg. Söllheim erläuterte die Gründe der Antragsstellung. In vielen Waldgebieten in Deutschland und auch vereinzelt im Rhein-Sieg-Kreis seien die Notfallschilder bereits aufgestellt. Mit dem Antrag gehe es seiner Fraktion darum, die Situation im Rhein-Sieg Kreis zu beleuchten und zu verbessern.

Den Antragsteller interessieren speziell die Erfahrungen der Kreisverwaltung inwieweit Notfälle in Waldgebieten mittels der Notfallschilder gemeldet worden seien.

SkB Holzem erfragte, welche Erfahrungswerte der Verwaltung bekannt seien.

KVD Dahm wies darauf hin, dass die Zuständigkeit des Meldewesens in Notfällen bei den Städten und Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises läge. Das „Notfallpunktsystem“ ermögliche anhand der Standortkoordinate eine genaue Ortsangabe. Voraussetzung dafür sei, dass die Lotsenpunkte im Einsatzleitsystem der Feuer- und Rettungsleitstelle als Einsatzadresse eingepflegt seien. Dies sei bisher für ca. 500 Schilderstandorte erfolgt. Nach entsprechender Beschlussfassung des vorliegenden Antrages werde die Verwaltung anlässlich der nächsten Ausschusssitzung umfassend berichten.